

Neue Oracle Product Suites für mobile Anwendungen

Dr. Jürgen Menge, ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG

Seit Anfang des Jahres bietet Oracle einige neue Produkte an, die das Thema „Mobile Anwendungen“ adressieren. Dabei handelt es sich sowohl um bereits bekannte Produkte, die zu neuen Suites wie der Oracle Mobile Suite zusammengefasst wurden, als auch um neue, die aus jüngsten Aquisitionen (Bitzer Mobile) stammen oder von Oracle als OEM-Produkte vertrieben werden. Die neuen Product Suites fallen in die Kategorien „Backend- Integration“ und „Identity Management“.

Die neue Oracle Mobile Suite besteht aus folgenden Komponenten:

- Oracle Service Bus
- Applikations-Adapter (Oracle-Applikationen, SAP etc.)
- Technologie-Adapter (Datenbanken, Files, Messaging etc.)

Die Lizenzierung erfolgt auf CPU-Basis und setzt die Lizenzierung der WebLogic Suite sowie der Mobile Client Runtime (siehe unten) voraus. Die Mobile Suite ist für Kunden gedacht, die Unternehmensapplikationen und Services der IT mobil zur Verfügung stellen wollen, und repräsentiert den Server-seitigen Teil der Architektur. Weitere Produkte wie das API Gateway werden für einen mobilen Einsatz empfohlen, sind aber nicht in der Suite enthalten.

Für die Entwicklung mobiler Clients kann das Oracle Application Development Framework Mobile (ADF Mobile) eingesetzt werden. Es ermöglicht die Entwicklung hybrider Applikationen, die auf mobilen Endgeräten mit iOS und Android lauffähig sind. Die Benutzeroberfläche basiert auf HTML5, die Geschäftslogik lässt sich in Java implementieren. Die Lizenzierung von Oracle ADF Mobile ist in den folgenden zwei Varianten möglich:

- **Mobile Client Runtime**
Kann sowohl auf Basis der Benutzer (Inhouse) als auch auf Basis der entwickelten Applikationen (extern) lizen-

ziert werden und setzt die Lizenzierung der Oracle Mobile Suite voraus.

- **Application Development Framework Mobile (ADF Mobile)**
Kann unabhängig von der Oracle Mobile Suite, also mit beliebigen Middleware-Komponenten von Oracle oder anderer Hersteller eingesetzt werden. Eine Lizenzierung ist ebenfalls auf Basis der Benutzer oder der entwickelten Applikationen möglich.

Abbildung 1 zeigt mögliche Kombinationen von Oracle-Produkten und Komponenten anderer Hersteller. Mit dieser neuen Produktlinie adressiert Oracle die steigenden Anforderungen im Bereich „Mobility“ und

wird sie auch in Zukunft den Marktgegebenheiten anpassen.

Identity Management Products

Die neue Mobile Security Suite besteht aus folgenden Komponenten:

- Mobile Security Container
- Mobile Security Application Wrapping Tool
- Mobile Access Server
- Mobile Security File Manager
- Mobile Security Notification Server
- Mobile Security Administrative Console
- Oracle Access Management Suite Plus (Restricted Use)

Die Lizenzierung ist auf Basis der internen (Employee) oder der externen Benutzer

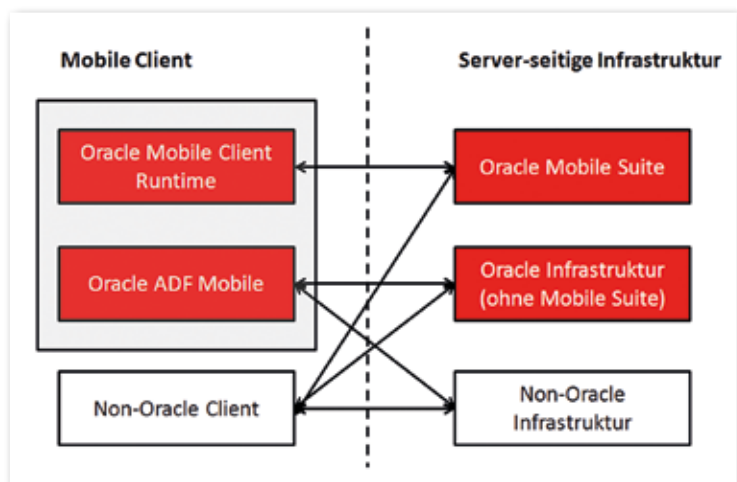


Abbildung 1: Kombination der Produkte

(Non-Employee) möglich. Die Mobile Security Suite ist neben weiteren Produkten auch in der Enterprise Identity Services Suite enthalten, die auf Basis von CPU oder von Benutzern lizenziert werden kann. Anstelle eines Geräte-zentrischen Ansatzes, der von den Benutzern getrennte Geräte für den beruflichen und privaten Einsatz erfordern würde, wählt Oracle im Bereich der Absicherung einen Applikations-zentrischen Ansatz.

Die Apps für den beruflichen Einsatz werden in einem separaten Container auf dem Gerät verwaltet, der sich über einen abgesicherten Tunnel mit dem Backend im Unternehmen verbindet. Die notwendige Technologie wurde mit der Akquisition von Bitzer Mobile erworben.

Der Secure Mobile Mail Manager wird als OEM-Produkt (Nitrodesk) separat angeboten und sichert die Vertraulichkeit von Mails ab, die über mobile Endgeräte gelesen werden. Die Lizenzierung der Mobile Security Suite wird vorausgesetzt.

Externe Links

Oracle Mobile (OTN):

<http://www.oracle.com/us/corporate/features/mobile/index.html>

Oracle ADF Mobile (OTN):

<http://www.oracle.com/technetwork/developer-tools/adf-mobile/overview/index.html>

Oracle Identity Management (OTN):

<http://www.oracle.com/technetwork/middleware/id-mgmt/overview/index.html>

Introduction in ADF Mobile:

<http://www.youtube.com/watch?v=kn6HZaYxBCM>

Tutorial ADF Mobile:

http://docs.oracle.com/cd/E18941_01/tutorials/buildmobileappscontent/adfmobiletutorial_1.html

Interne Links

ADF Mobile Field Readiness & Sales Kit:

<http://aseng-wiki.us.oracle.com/asengwiki/display/ASDevJDeveloper/ADF+Mobile+Field+Readiness+and+Sales+Kit>

Folien:

<https://stbeehive.oracle.com/content/dav/st/Tools%20PM%20Team/Public%20Documents/SalesKit#sl>

Mobile Demo Applications Download:

<https://stbeehive.oracle.com/content/dav/st/Tools%20PM%20Team/Public%20Documents/SalesKit#sl>

Internes FAQ:

<https://stbeehive.oracle.com/content/dav/st/Mobile%20Suite%20-%20On%20premise/Public%20Documents/FAQ%20for%20Field%20Orgs-ADF%20Mobile%20SKU.pdf>



Dr. Jürgen Menge
juergen.menge@oracle.com

Oracle bittet Anwender für Replikationswerkzeuge erneut zur Kasse

Seit Erscheinen der Datenbank 12c besitzen die zwei Replikationslösungen „Streams“ und „Advanced Replication“ den Status „deprecated“. Das bedeutet, dass Oracle deren Weiterentwicklung eingestellt hat und sie nur noch mit dem eingefrorenen Funktionsumfang der Version 11g R2 ausliefert. Obwohl Oracle die Replikationslösungen offiziell noch nicht abgekündigt hat, ist man sich einig, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis die nächste und letzte Stufe („desupported“) ausgesprochen wird und die beiden Lösungen von der Oracle-Landkarte verschwinden. Der Hersteller hat bereits im November 2012 in einem Statement of Direction zu GoldenGate darauf aufmerksam gemacht, dass Streams und Advanced Replication neue Features und Erweiterungen

sowie neue Datenformate der Datenbank-Version 12c nicht mehr unterstützen.

Der Premier Support für die Datenbank 11g R2 endet im Januar 2015, der Extended Support im Januar 2018. Als Ersatz für die beiden Replikationslösungen sieht Oracle den Einsatz von GoldenGate vor, ein Produkt, das deutlich mehr kann, aber im Gegensatz zu den Vorgängern auch extra Lizenzkosten erfordert – und zwar nicht wenig: Laut Listenpreis 17.500 US-Dollar pro Prozessor plus 3.850 Dollar für Updates und Support in einer homogenen Oracle-Umgebung. Wer die beiden Replikationslösungen über die Datenbank-Edition schon einmal bezahlt hat, wird also jetzt noch mal zur Kasse gebeten. Viele Anwender würden sofort nach GoldenGate migrieren, sofern

Oracle eine abgespeckte, kostenfreie Version des Werkzeugs anbietet.

Über die Konsequenzen einer abzusehenden Abkündigung von Streams und Advanced Replication im deutschsprachigen Raum soll eine anonyme Online-Umfrage Klarheit schaffen. Zum ersten Mal beteiligen sich neben der DOAG auch die Schweizerische (SOUG) und die Österreichische (AOUG) Anwendergruppe. Anhand der Ergebnisse hoffen die Interessensvertreter, im Gespräch mit dem Hersteller eine kundenfreundliche Lösung erzielen zu können. Insofern sind diese auf eine rege Teilnahme der Anwender angewiesen.

Hier geht es zur Umfrage: <http://www.doag.org/index.php?id=1673>

